Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 01. November 2026 um 19:25

Rabat/ Marokko. Mit dem Sieg für die Schwedin Angelica Augustsson-Zanotelli endete die diesjährige Serie der „Global Champions Tour in Rabat, ein Abwurf im Stechen kostete Christian Ahlmann über 100.000 Euro.

Die 20. Ausgabe der Global Champions Tour 2026 ging in Rabat/ Marokko zu Ende, und sie sah bei der Ehrung der drei Platzierten die Schwedin Angelica Augustsson-Zanatolli (39) auf der obersten Stufe des Podests. Und gleich auch zum ersten Mal. Die Skandinavierin, die vom früheren Nachwuchs-Bundestrainer Dietmar Gugler (Ising) entdeckt wurde und bei dem sie sieben Jahre bis 2013 angestellt war als Bereiterin, siegte nach Stechen auf dem Hengst Iron Dames Calvino de Nyze Z mit einem wnizigen Vorsprung von elf Hunderstelsekunden auf den den Iren Denis Lynch auf Cordial, nur diese beiden waren in der Entscheidung um die Prämie von 201.993 Euro makellos geblieben.

Bestzeit im Stechen legte der frühere Weltcupgewinner Christian Ahlmann (52) hin, als er auf dem zehnjährigen Hengst Untouched LB 46,24 erzielte, doch durch einen Abwurf entging ihm nicht nur der Triumph, auch 110.178 Euro an Gewinngeld. Er wurde Dritter, doch insgesamt kassierte Ahlmann auf der diesjährigen Tour nicht weniger als insgesamt 190.000 Euro, mehr sackte nur der für Belgien reitende Ägypter Abdel Said (294.500) ein. Denis Lynch belegte auf der Geldliste mit 123.500 Euro den dritten Rang.

Die Sieger aller Großen Preise und die besten Teams der Champions League treffen sich nun noch einmal zu den Playoffs in Verona (19. bis 22 November).

Großer Preis von Rabat

Endstand Einzelwertung